



Protokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes, OV Wuppertal e. V.
Mittwoch, 15.09.2022 - Beginn 17.00 Uhr - Ende 20:00 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Protokoll: i.V. Fr. Schwafert

Tagesordnung

Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Fr. Gondolf begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Die Vorstandsmitglieder werden kurz vorgestellt und Fr. Gondolf bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Unter Top 7 „Verschiedenes“, werden die beiden Punkte: Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und Schulpflicht für geflüchtete, ukrainische Kinder, aufgenommen.

Top 2: Jahresbericht 2021 und Hinweise auf Schwerpunkte im Jahr 2022

Frau Gondolf gibt einen detaillierten Überblick über das Jahr 2021. Zwei neue Projekte werden besonders erwähnt: Zum einen haben Workshops zum Thema Kinderrechte stattgefunden, zum anderen gab es in Kooperation mit dem Landesverband NRW ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit in unserer Stadt. An beiden Projekten nahmen Kinder und Jugendliche aus unserer Stadt teil und haben z. B. im Workshop einen Kinderrechtekalender gestaltet, der in einer kleinen Auflage, zu unseren Gunsten verkauft wurde. Bei dem Projekt „Auf der Suche nach dem nachhaltigen Leben“ konnten Jugendliche erste Erfahrungen bei einem Reporterkurs sammeln. Ihre erstellten Zeitungsberichte über Umweltprobleme, fairen Handel und Bio-Leben auf dem Land wurden in einer Broschüre des Landesverbandes veröffentlicht. Diese Angebote konnten durch Projektmittel finanziert werden.

Des Weiteren erläutert Frau Gondolf, dass an die Mitglieder verteilte Blatt über die aktuelle Struktur des DKSB OV Wuppertal und geht insbesondere auf die Kleiderläden ein, die in den letzten beiden Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und wegen des Hochwasserschadens im Juli 2021 erhebliche Einbußen hinnehmen mussten. Grundsätzlich besteht der Wunsch, dass alle Kleiderläden weitergeführt werden sollen. Gerade in Wichlinghausen sieht der Vorstand aufgrund der prekären Lage des Stadtteils, eine soziale Verpflichtung, den Kleiderladen zu erhalten, auch wenn er nicht kostendeckend arbeitet. Aufgefangen wurden seine negativen Ergebnisse bisher durch den Kleiderladen Laurentiusstr., der mit Ausnahme des letzten Jahres, immer positive Ergebnisse erzielt hat.

„Balu und Du“ ist ein weiteres Angebot, was im letzten Jahr hinzugekommen ist. Fr Greiff, als Koordinatorin gibt einen kurzen Überblick über das Projekt, ihre bisherigen Erfahrungen damit und beantwortet im Anschluss Fragen aus der Mitgliedschaft.

Der schriftliche Jahresbericht 2021 wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Zu Beginn des Jahres 2022 standen die geflüchteten, ukrainischen Waisenkinder, die hier in Wuppertal betreut wurden, bei uns im besonderen Fokus. Bereits bei deren Ankunft konnten wir sie mit Bekleidung und Spielwaren aus unseren Kleiderläden versorgen und auch in den darauffolgenden Monaten konnten weitere Bedarfsanfragen abgedeckt werden.

Für das Jahr 2022 haben sich personelle Veränderungen ergeben. Im April dieses Jahres hat der OV eine neue pädagogische Kraft mit 19,5 Wochenstunden eingestellt, die den Eltern-Kind-Treff weiterführen wird und Fr. Holzmann auch bei pädagogischen Arbeiten unterstützen wird. Des Weiteren wurde Fr. Holzmann ab September 2022 als Geschäftsführerin des Ortsverbandes benannt.

Top 3: Kassenbericht 2021 und Blick auf die Haushaltslage 2022

Der Kassenbericht wurde an alle anwesenden Mitglieder verteilt und im Anschluss von Fr. Lilienbeck erläutert. Der ausgewiesene Gewinn wurde als Rücklage für 2022 gebildet, da in diesem Jahr, keine Projektmittel mehr für das Kinderrechtebüro beantragt werden konnten. Der Fördertopf wurde seitens des Landes nicht mehr aufgelegt. Es zeigt sich immer wieder,



dass Anschlussfinanzierungen für Projekte nur begrenzt machbar sind und so eine langfristige Planung kaum möglich ist. Projektmittel müssen jedes Jahr neu beantragt werden und auch Landesmittel werden jedes Jahr auf neue Ziele ausgerichtet. Eine dazu gestellte Zwischenfrage aus der MV wurde entsprechend beantwortet. Bis zum Halbjahr dieses Jahres ergibt sich momentan ein Defizit, dass aber durch die Rücklagen gedeckt ist.

Weitere Nachfragen zum Kassenbericht werden nicht gestellt.

Top 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Fr. Bruchmann und Fr. Müller haben die Kasse des Ortsverbandes für das Jahr 2021 stichpunktartig geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Top 5: Aussprache über die Punkte 2-4

Fragen wurden bereits bei den einzelnen Punkten beantwortet. Weitere Fragen ergaben sich nicht.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag der Mitgliederversammlung mit 20 Ja-Stimmen entlastet. 7 Mitglieder enthalten sich.

Die Mitgliederversammlung geht in eine kurze Pause, in der alle die Möglichkeit haben, sich noch einmal über die Kandidaten/Kandidatinnen für die Vorstandswahl zu informieren. Entsprechende Bewerbungen wurden ausgehängt. Hinzugekommen ist außerdem noch eine Bewerbung für die Position des/der Schriftführers/Schriftführerin. Diese Bewerbung wurde zu Beginn der MV bei Fr. Gondolf noch eingereicht.

Top 7: Benennung eines Wahlleiters und einer Zählkommission

Hr. Wolf stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Fr. Rinke und Fr. Schwafert bilden die Zählkommission.

Hr. Wolf gibt einen kurzen Überblick über die Vorgehensweise. Es wird jede Vorstandsperson in getrennten Wahlgängen gewählt. Die Wahlen erfolgen geheim. Die Vorstellung der jeweiligen Kandidaten erfolgt vor den entsprechenden Wahlgängen. Bezüglich §9 Abs.3 gab es eine kurze Diskussion darüber, ob eine Wahl auch einem Beschluss gleichzusetzen ist. In diesem Fall hätte das betreffende Ehepaar, nicht für den jeweils anderen abstimmen dürfen. Die Mitgliederversammlung sah dies als nicht gegeben an, es waren deshalb für alle Wahlgänge 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 8: Vorstandswahlen

Die Ergebnisse der einzelnen Wahlgänge lauten wie folgt:

Wahlgang I:	Wahl zur/zum 1. Vorsitzende*n	
	Frau Ursula Gondolf	13 Stimmen
	Herr Dr. Frank-Peter Ritter	14 Stimmen

Herr Dr. Ritter nimmt die Wahl an.

Wahlgang II a: Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden

	Frau Gitta Greiff	9 Stimmen
	Frau Alma Hofmann	7 Stimmen
	Frau Dr. Andrea Mayer-Figge	11 Stimmen



Keine der Kandidatinnen hat mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten, deshalb erfolgt nach § 9 Abs. 5 eine Stichwahl zwischen Frau Greiff und Frau Dr. Mayer-Figge. Diese Stichwahl ergab:

Stichwahl Wahlgang II a: Wahl zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Gitta Greiff	15 Stimmen
Frau Dr. Andrea Mayer-Figge	12 Stimmen

Frau Greiff nimmt die Wahl an.

Wahlgang II b: Wahl zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Fr. Gondolf bewirbt sich ebenfalls für die Position der 2. stellv. Vorsitzenden

Frau Ursula Gondolf	14 Stimmen
Frau Alma Hofmann	1 Stimme
Frau Dr. Andrea Mayer-Figge	12 Stimmen

Frau Gondolf nimmt die Wahl an.

Wahlgang III: Wahl zum/zur Schatzmeister*in

Frau Sabine Lilienbeck	25 Stimmen
	2 Enthaltungen

Frau Lilienbeck nimmt die Wahl an.

Wahlgang IV: Wahl zum/zur Schriftführer*in

Herr Christian Halbe	23 Stimmen
	4 Enthaltungen

Herr Halbe nimmt die Wahl an.

Wahlgang V: Wahlen der Beisitzer*innen

Neben den bereits vorliegenden Bewerbungen von Fr. Prof. Dr. Dunkel-Lazar, Hr. Harder und Hr. Pacht, bewerben sich auch Fr. Hofmann u.

Fr. Dr. Mayer-Figge auf diese Positionen.

Gem. § 9 Abs. 8, schlägt Hr. Wolf vor, die Positionen im Rahmen einer Listenwahl mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu wählen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag zu. Die abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

Frau Prof. Dr. Ingala Dunkel-Lazar	15 Stimmen
Herr André Harder	15 Stimmen
Frau Alma Hofmann	15 Stimmen
Frau Dr. Andrea Mayer-Figge	11 Stimmen
Hr. Ralf Pacht	13 Stimmen

Frau Prof. Dr. Dunkel-Lazar, Hr. Harder und Fr. Hofmann nehmen jeweils ihre Wahl an.



Top 9: Wahlen der Kassenprüfer*innen

Hr. Wolf schlägt vor, die Kassenprüferinnen per Handzeichen zu wählen. Die Mitgliederversammlung stimmt zu.

Die Wahl ergibt folgende Ergebnisse:

Frau Janine Bruchmann	27 Stimmen
Frau Ulla Müller	27 Stimmen

Beide nehmen die Wahl an. Fr. Bruchmann hatte ihre Zustimmung für den Fall ihrer Wiederwahl bereits im Vorfeld geäußert.

Als stellv. Kassenprüfer*innen stellen sich Frau Gudrun Halbe und Herr Andreas Wolf zur Verfügung. Sie werden jeweils mit 26 Stimmen und jeweils 1 Enthaltung gewählt.

Damit sind alle Wahlen erfolgt.

Top 10: Anträge an die Mitgliederversammlung

Anträge lagen nicht vor.

Top 11: Verschiedenes

Seitens der Mitgliederversammlung kommt eine Nachfrage zu dem Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern*innen. Im vorl. Fall musste einer langjährigen, ehrenamtlichen Mitarbeiterin mitgeteilt werden, dass sie nicht mehr in dem Projekt weiterhin mitarbeiten kann. Dies hätte die ehrenamtliche Mitarbeiterin so belastet, dass sie darüber krankgeworden ist. Kritisiert wurde insbesondere die karge Verabschiedung. Hr. Dr. Ritter bedauert den Vorfall. Die Wichtigkeit und die Würdigung des Ehrenamtes ist auch in unserem OV ein besonderes Thema und wird auch in Zukunft weiterhin einen großen Stellenwert einnehmen.

Eine weitere Rückfrage kommt zu der bestehenden Schulpflicht der geflüchteten, ukrainischen Kinder und Jugendlichen. Es wird von einem Vorfall aus dem persönlichen Umfeld eines Mitglieds berichtet, der miterlebt hat, dass Kinder im schulpflichtigen Alter über mehrere Monate an keinem Schulunterricht teilnehmen konnten. Seitens der Schulbehörde fand keine Zuweisung in eine Schule statt, obwohl Plätze freigewesen wären. Davon hatte sich unser Mitglied in verschiedenen Gesprächen mit diversen Schulleitern vergewissert. Er bittet die Vereinsmitglieder, ggf. weitere solcher Vorfälle an den Vorstand zu berichten, sowie den Vorstand, bei der Stadt Wuppertal nachzufragen, warum die Kinder erst so verzögert am Schulunterricht teilnehmen können. Fr. Gondolf konnte dazu berichten, dass sich der DKSB bereits im Zusammenhang mit den von uns betreuten ukrainischen Waisenkindern mit diesem Thema beschäftigt hat und in Kontakt mit der Stadt Wuppertal stand. Aufgefallen sind Koordinationsprobleme zwischen den städt. Stellen, aber insbesondere auch unklare Aufteilung von Zuständigkeiten zwischen Land und Stadt. Der Kontakt sollte wieder aufgenommen werden.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin berichtet darüber, dass es in den Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Treffs in den Sommermonaten sehr heiß gewesen ist und bittet um Abhilfe für das nächste Jahr.

Hr. Ritter bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der MV und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

1. Vorsitzender

Schriftführer

Dr. Frank-Peter Ritter

i.V. Martina Schwafert